

Eine deutsche Bank schließt das Konto der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden wegen BDS-Unterstützung

therealnews.com, 27.06.19

Shir Hever beleuchtet die Entscheidung der Bank, das Konto der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden im Nahen Osten zu kündigen. Dies ist das zweite Mal seit Hitler, dass ein Konto jüdischer Eigentümer geschlossen wurde, diesmal auf Druck aus Israel, das die Boykott- und Desinvestitions-bewegung blockieren möchte.

MARC STEINER Willkommen bei *The Real News Network*. Ich bin Marc Steiner. Zweimal seit der Herrschaft der Nazis in Deutschland hat eine deutsche Bank das Konto einer jüdischen Organisation geschlossen. Es geschah 2016 - jetzt handelt es sich wieder um dieselbe Bank und dieselbe jüdische Organisation. Die Bank heißt Bank für Sozialwirtschaft, die Konten für viele zivilgesellschaftliche Organisationen betreibt, sie gilt als progressiv ausgerichtetes Bankinstitut. Dennoch schlossen sie das Konto der Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden im Nahen Osten. Die Jüdische Stimme ist - wie bekannt - eine deutsche Organisation zur Förderung der Solidarität für die Rechte der Palästinenser. Wir haben hier bei *The Real News* bereits darüber berichtet und beschrieben, wie es in einer weltweiten Kampagne darum ging, dass die Bank für Sozialwirtschaft von der Diskriminierung ihrer jüdischen Kunden Abstand nehmen sollte. Die Bank gab nach und eröffnete das Konto wieder. In diesem Jahr begann die Auseinandersetzung erneut. Die Bank beauftragte einen externen Experten mit der Studie, ob die Jüdische Stimme eine antisemitische Gruppe sei. Obwohl der Experte sich schließlich weigerte, eine solche Untersuchung vorzunehmen. Dann gewann die Jüdische Stimme den Göttinger Preis. Kurz darauf stellte die Bank ein Ultimatum auf: Verzicht auf BDS oder wir schließen Ihr Konto.

Und jetzt schließt sich uns ein Vorstandsmitglied der Jüdischen Stimme an, der auch ein Korrespondent für *The Real News* ist. Er spricht mit uns darüber, warum die Jüdische Stimme sich weigerte, eine Untersuchung einzuleiten, ob sie antisemitisch sei oder nicht, oder warum sie es ablehnten, auf BDS zu verzichten. Shir Hever ist Vorstandsmitglied der Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden im Nahen Osten und Korrespondent von *The Real News Network* in Heidelberg, Deutschland. Sein jüngstes Buch ist die „Privatisierung der israelischen Sicherheit“. Willkommen zurück, Shir. Es ist immer schön, mit dir zu reden.

SHIR HEVER Danke, Marc, dass du mich eingeladen hast.

MARC STEINER Das ist ein wirklich komplexes Thema, also was ist in der Zwischenzeit passiert? Ich habe die Erklärung der Bank gelesen und werde dir gleich meine Gedanken dazu mitteilen, aber erzähle mir, was hier passiert ist.

SHIR HEVER Nun, die Bank hat mit uns verhandelt, mit der Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden im Nahen Osten und -

MARC STEINER Warst du daran beteiligt? Warst du dabei? Bei der Verhandlung?

Es gibt Zehntausende wie mich, die aus Israel nach Deutschland gekommen sind, weil Deutschland als ein liberales und demokratisches Land gilt, in dem die Menschen ihre Meinung äußern können. Nur, dass wir in dieses Land gekommen sind, um herauszufinden, dass es ein liberales und demokratisches Land zu jedem Themenbereich außer Israel ist.

SHIR HEVER Nein, nein Andere Vorstandsmitglieder nahmen an der Verhandlung teil, im Grunde waren wir recht optimistisch, was diesen Austausch betraf. Wir kamen mit einem sehr positiven Eindruck zurück und dachten, die Bank sei tatsächlich bereit, sich dafür zu entschuldigen, dass sie uns Antisemitismus unterstellt und diese Untersuchung gegen uns eingeleitet hatte. Die Bank stand auch verständlicherweise unter großem internationalen Druck, auch innerhalb Deutschlands, unser Konto zu schließen, denn es war allgemein klar, dass, wenn eine jüdische Organisation ihr Konto wegen der Unterstützung der BDS-Bewegung verliert, dann wird dies jeder anderen Organisation in Deutschland auch passieren. Alle anderen Organisationen werden erklären müssen, dass sie BDS ablehnen, sonst werden ihre Konten auch auf wegen einer sehr McCarthy-istischartigen Vorgehensweis geschlossen.

Deshalb war es uns in diesem Zusammenhang sehr wichtig, der Bank zu sagen, dass wir unser Konto bei ihnen als symbolische Angelegenheit führen und dass wir sicherstellen wollten, dass unsere Existenz in dieser Bank ein Beweis für die Meinungsfreiheit in Deutschland ist. Aber irgendwann hat uns die Bank gesagt, dass wir entweder eine Erklärung abgeben oder eine Erklärung unterschreiben sollten, die sie für uns verfassen wollten, dass wir uns von der BDS-Bewegung distanzieren und grundsätzlich sagen, dass wir dies ablehnen. Oder sie würden unser Konto schließen. Natürlich werden wir diese Art von Gedanken- oder politischer Kontrolle nicht akzeptieren. Nach dem Grundgesetz gilt das Recht auf freie Meinungsäußerung, und die freie politische Meinung ist geschützt. Die Bank scheint das nicht zu verstehen, und sie haben uns gesagt, dass sie unser Konto schließen werden.

MARC STEINER Auf der einen Seite haben wir eine Bank, die sich weigert, das Konto der Jüdischen Stimme in einem Land zu übernehmen, das überempfindlich auf Angelegenheiten reagiert, die mit Juden zu tun haben wegen des Holocausts und was im Zweiten Weltkrieg sowie davor geschah. Auf der anderen Seite haben wir, wie ich gelesen habe - wir haben all diese rechtsgerichteten zionistischen Organisationen, die darauf gedrängt haben, dass euer Konto aufgehoben wird und dass ihr tatsächlich auch als Juden antisemitisch sein solltet. Oder, wie einige sagen, selbsthassende Juden. Aber so, lasst

uns darüber reden, über diese Widersprüche und Fakten, die es gibt und wie sie das Ganze beeinflusst haben, und über eure Analyse davon.

SHIR HEVER Ich denke, die beste Methode ist, dies mit einer biblischen Geschichte zu veranschaulichen. Ich bin sicher, du kennst sie, aber vielleicht nicht alle unsere Zuschauer haben von ihr gehört, das Urteil von König Salomo, das in der Bibel steht. In dieser Geschichte gehen zwei Frauen zu dem König, die behaupten, die Mutter desselben Babys zu sein, die Lösung des Königs besteht darin, das Baby in zwei Hälften zu schneiden. Eine Mutter sagt, dass sie damit einverstanden sei, jeder wird eine Hälfte bekommen und im Grunde genommen wird niemand ein Baby erhalten. Aber die andere sagt: Nein, gib es der anderen; töte nur das Baby nicht. Und dann sagt König Salomo: Oh, sie muss die echte Mutter sein und gibt ihr das Baby. Ich denke, das ist eine sehr ähnliche Situation. Leider scheint die Bank ihre jüdische Kultur und Geschichte nicht sehr gut zu kennen, denn wir haben hier die Situation, dass das Baby jüdisches Leben in Deutschland ist. Die Frage ist, können Juden in Deutschland sicher und frei leben mit ihren eigenen politischen Ansichten und ihren eigenen Entscheidungen, welche politischen Ansichten sie vertreten?

Was hier im Spiel ist, ist, dass die israelische Lobby in Deutschland extrem hart daran arbeitet, BDS zu delegitimieren und sogar zu kriminalisieren.

In dieser Bank gab es früher eine andere jüdische Organisation namens Keren Hayesod, die pro-israelisch ist. Eigentlich ist Keren Hayesod in Israel registriert. Es handelt sich um eine zionistische Organisation. Sie leitet Geld an illegale Kolonien im Westjordanland weiter. Sie kauft Land, auf dem nur Juden leben können, also ist sie eine sehr rechtsgerichtete, rassistische Organisation. Wir haben bei der Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden nie von der Bank verlangt, deren Konto zu schließen.

Wir glauben, dass selbst wenn diese Organisation rassistisch ist, sie ein Recht auf ihre Meinung hat. Wir werden gegen ihre Meinung kämpfen, aber wir werden sie nicht zum Schweigen bringen. Wir werden dafür sorgen, dass unsere Ansicht auch Gehör findet. In diesem Sinne sind wir also bereit, ein jüdisches Leben in Deutschland zu führen, bei dem jeder seine Meinung äußert. Die Bank aber - Nun, was passiert ist, war, dass Keren Hayesod klarstellte, wie sie sagten, dass sie die Bank verlassen, wenn uns die Bank nicht hinauswirft.

MARC STEINER Und sie haben mehr Geld als ihr.

SHIR HEVER (lacht) Sie haben viel mehr Geld als wir. Sie werden von der israelischen Regierung unterstützt, so dass sie über viel mehr Geld verfügen. Aber als die Bank letztes Jahr unser Konto wieder öffnete, gingen sie aus Protest und sagten, dass sie ihr Konto bei dieser Bank schließen. Und was passiert mit dieser Bank, nachdem sie uns hinausgeworfen haben? Nachdem wir hinausgeworfen wurden, was geschieht, wenn Keren Hayesod sagt, oh, wir wollen unser Konto zurück in der Bank für Sozialwirtschaft. Wenn die Bank für Sozialwirtschaft sagt, nein, wir sind kein Ort für politische Debatten - wie sie es in ihrer Erklärung tun -, dann sind sie nicht der richtige Ort für politische Diskussionen unter jüdischen Gruppen.

Dann sagen sie, dass politisch jüdische Gruppen grundsätzlich kein Konto bei der Bank bekommen, was absolut rassistisch ist. Eine andere Möglichkeit ist, dass sie bereit sind, Keren Hayesod, die rechte Organisation, ihr Konto eröffnen zu lassen, aber nicht das der Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden. Das bedeutet, dass die Bank sagt, ja, wir sind pro Besetzung, pro Rassismus, pro rechtsgerichtete-Juden, aber wir sind gegen Juden, die sich für die Menschenrechte einsetzen. Und das bedeutet, dass dies nicht wirklich eine Bank ist, sondern eher eine politische Organisation - wobei wiederum die Bank in ihren Erklärungen sagt, dass sie keine politische Organisation sind. Also, entscheide dich. Entweder sind sie eine politische Organisation oder sie sind eine Organisation, die es nicht zulässt, dass Juden Kunden sind.

MARC STEINER Was hat deiner Meinung nach wirklich zu dieser Entscheidung geführt? Ich meine, von dem, was ich über diese Bank, die Bank für Sozialwirtschaft, gelesen habe, geht es um eine Art progressive Institution, wie ich in der Eröffnung gesagt habe. Ich meine, wenn dies hier in den Vereinigten Staaten passieren würde, würde sie als eine progressive Bank betrachtet werden, die alle diese zivilen Gruppen und ihr Geld aufnimmt und eine Reihe dieser fortschrittlichen Zwecke innerhalb Deutschlands selbst zu unterstützen scheint. Also, was ist passiert? Was glaubst du, was hier wirklich am Werk ist?

SHIR HEVER Was hier im Spiel ist, ist, dass die israelische Lobby in Deutschland extrem hart daran arbeitet, BDS zu delegitimieren und sogar zu kriminalisieren. Sie sind bereit, jede Karte zu benutzen, die sie haben, und sie nutzen die Schuldgefühle der Deutschen wegen des Holocausts. Obwohl das wirklich nicht so sehr das Problem für diese rechtsgerichteten Deutschen ist, die pro-israelisch sind, und die diese Entscheidung im deutschen Parlament durchgesetzt haben - sie benutzen Organisationen in Deutschland, die vorgeben, Vereinigungen zu sein, die alle Juden in Deutschland vertreten, aber natürlich sind Juden eine sehr vielfältige Gruppe, sie haben viele verschiedene Meinungen, und keine einzelne Organisation kann sie vertreten.

MARC STEINER Schon immer habe ich das gesagt.

SHIR HEVER Ja natürlich. Und das sind die Organisationen, die immer wieder behaupten, BDS sei antisemitisch, das ist natürlich eine Lüge. Aber in unserer Organisation, der Jüdische Stimme für gerechten Frieden, unterstützen viele Mitglieder BDS. Das ist ein großes Problem für sie, denn es beweist, dass BDS nicht antisemitisch ist. Wir veröffentlichen immer wieder Informationen über die Rechte der Palästinenser, das Völkerrecht und darüber, wie die deutsche Politik gegenüber Israel von internen Widersprüchen durchdrungen ist, weil sie Israel blind unterstützt und immer noch behauptet, das Völkerrecht und die Meinungen der Europäischen Union zu vertreten, das passt einfach nicht zusammen. Deshalb konzentrieren sich diese Organisationen sehr stark darauf, die Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zu beseitigen. Das ist ein sehr bedeutsames Ziel für sie. Und die Tatsache, dass wir in diesem Jahr den Göttinger Friedenspreis gewonnen haben, zeigt zum einen, wie weit verbreitet die Unterstützung von der Basis für unsere Organisation in Deutschland ist. Aber es wirkt auch wie ein Aufruf zu den Waffen für die rechten pro-israelischen Organisationen, die jetzt ihre Anstrengungen und ihre Mittel verdoppeln müssen, um zu versuchen, unsere Organisation zu delegitimieren.

MARC STEINER Also mit der wenigen Zeit, die uns hier noch bleibt, nur noch zwei sehr kurze Fragen. A- Wie gespalten ist die jüdische Gemeinschaft, die im Vergleich zu der in 20er und 30er Jahren eine winzige Gemeinschaft ist, aber wie geteilt sind sie in dieser Frage, erscheinen sie wie hier in den Vereinigten Staaten zunehmend gespalten? Und B - was sind die nächsten Schritte?

SHIR HEVER Ich denke, dass es in Deutschland, anders als in den Vereinigten Staaten, keine so große und alte, gut eingesessene jüdische Gemeinschaft mehr gibt, die sich nicht jeden Tag mit Angelegenheiten von Israel-Palästina beschäftigt und sich eher für das jüdische Leben an sich interessiert. Was man in Deutschland hat, ist eine Generation von Juden, die hauptsächlich aus der Sowjetunion stammen, und es handelt sich um eine etwas ältere Generation, sie sind eher konservativ. Natürlich sind ihre politischen Meinungen genauso unterschiedlich wie in jeder anderen Gruppe, aber dies ist die wichtigste Stütze für die Organisation Zentralrat der Juden in Deutschland, die eine rechtsgerichtete pro-israelische Organisation ist, und ihr Vorsitzender, Dr. Josef Schuster, greift unsere Organisation ständig an und nennt uns Antisemiten. Aber dann hast du eine neue Generation deutscher Juden, viele von ihnen kommen aus Israel, viele von ihnen wissen aus erster Hand, wie die Besetzung und wie die Apartheid aussieht -

MARC STEINER Wie du selbst.

SHIR HEVER Wie ich selbst. Ja. Und es gibt Zehntausende wie mich, die aus Israel nach Deutschland gekommen sind, weil Deutschland als ein liberales und demokratisches Land gilt, in dem die Menschen ihre Meinung äußern können. Nur, dass wir in dieses Land gekommen sind, um herauszufinden, dass es ein liberales und demokratisches Land zu jedem Themenbereich außer Israel ist. In dieser Frage ist die deutsche Politik leider immer noch sehr rückständig. Aber unter dieser Gruppe jüdischer Einwanderer nach Deutschland ist die Meinung viel mehr links. Auch hier handelt es sich natürlich um eine sehr vielfältige Gruppe. Es gibt auch pro-israelische Vertreter in der Gruppe, aber sie sind eine kleine Minderheit. Und ein sehr großer Teil dieser Gruppe unterstützt die BDS-Bewegung.

MARC STEINER So, ganz rasch, weil wir zum Ende kommen müssen, also was sind eure nächsten Schritte?

SHIR HEVER Nun, wir erwägen, beim Gericht Berufung einzulegen und die Bank zu verklagen, denn im Artikel 5 des Grundgesetzes ist das Recht auf freie Meinungsäußerung und Organisationsfreiheit verankert. Interessanterweise gibt es einen weiteren Artikel des Grundgesetzes, Artikel 18, der noch nie zuvor tatsächlich verwendet wurde. Aber dieser Artikel besagt, dass eine Organisation, die ihre Rede- und Organisationsfreiheit missbraucht, um anderen Organisationen das Recht zu nehmen, sich frei zu äußern, diese Ansprüche verlieren wird. Und ich denke, dass die Bank für Sozialwirtschaft ihre Hausaufgaben nicht gemacht und nicht richtig recherchiert hat, bevor sie diese sehr vorschnelle Entscheidung getroffen hat. Die Tatsache, dass sie eine politische Position als Bank eingenommen haben, ist etwas, das ihre Existenz gefährdet.

MARC STEINER Nun, Shir Hever, es ist immer ein großes Vergnügen, mit dir zu sprechen. Vielen Dank für diesen Bericht und wir freuen uns darauf, sehr bald wieder mit dir zu diskutieren.

SHIR HEVER Vielen Dank, Marc.

MARC STEINER Danke. Und ich bin Marc Steiner von *The Real News Network*. Vielen Dank, dass Sie sich uns angeschlossen haben. Bis dann. Mach's gut.

Shir Hever ist Wirtschaftswissenschaftler im Alternative Information Center, einer palästinensisch-israelischen Organisation, die in Jerusalem und Beit-Sahour aktiv ist. Zu seinen Forschungsthemen gehören die internationale Unterstützung der Palästinenser und Israels, die Auswirkungen der israelischen Besetzung der palästinensischen Gebiete auf die israelische Wirtschaft sowie die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionskampagnen gegen Israel. Zu seinen Aufgaben gehören auch Vorträge und Präsentationen über die Wirtschaft des Fachgebietes. Sein erstes Buch: Politische Ökonomie der israelischen Besetzung: Repression Beyond Exploitation, wurde von Pluto Press veröffentlicht.

Seit er im Alter von 14 Jahren als Bürgerrechtsorganisator aktiv wurde, widmet sich Marc Steiner den Fragen der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Zu Beginn seiner Karriere arbeitete er mit gefährdeten Jugendlichen unter Verwendung von Beratungs- und Theatertechniken, und er lehrte 10 Jahre lang Theater an der Baltimore School for the Arts. Die Marc Steiner Show wurde ab 1993 auf Baltimores NPR-Sendern ausgestrahlt, seitdem ist Steiner zu einer der bekanntesten Stimmen Marylands geworden und hat landesweite Anerkennung für seinen aufschlussreichen Interview-Stil erhalten. Im Jahr 2007 gewann er den Peabody Award, die bedeutendste Auszeichnung in den Medien. Steiner war die visionäre Kraft hinter der Gründung von WYPR und gründete auch Center for Emerging Media, ein gemeinnütziges Medienproduktionsunternehmen mit dem Ziel, neue Stimmen zu präsentieren, Geschichten zu erzählen, die erzählt werden müssen, und die Medien zu nutzen, um unsere Welt zu verbessern.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: therealnews.com/stories/german-bank-closes-account-of-jewish-voices-for-peace-over-bds-support